

Humusprojekt – wo stehen wir, wie geht es weiter?

Das Pilotprojekt «Klimaschutz durch Humusaufbau», kurz «Humusprojekt», aus dem Kanton Basel-Landschaft ist ein CO₂-Kompensationsprojekt der Basellandschaftlichen Kantonalbank (BLKB), das im 2021 gemeinsam mit dem Ebenrain-Zentrum für Landwirtschaft, Natur und Ernährung lanciert wurde und vom Forschungsinstitut für biologischen Landbau FiBL wissenschaftlich begleitet wird. Gemeinsam verfolgen die Partner zwei grosse Ziele:

- Landwirtschaftliche Böden durch Humusaufbau anpassungsfähiger für Trockenheit und so widerstandsfähiger gegen Klimaextreme zu machen.
- CO₂ aus der Atmosphäre in landwirtschaftlichen Böden zu speichern.

Die BLKB bietet den Projektbetrieben die Möglichkeit, ihre Leistungen über ein regionales Kompensationsprojekt zu unterstützen. Ihr Ziel ist es, jährlich 1'000 Tonnen ihrer betrieblichen Klimagas-Emissionen in der regionalen Landwirtschaft zu kompensieren.

In der ersten Projekthälfte 2021 bis 2024 beteiligten sich 55 Landwirtschaftsbetriebe in den beiden Kantonen Basel-Landschaft und Basel-Stadt mit insgesamt 1'100 Hektaren Ackerflächen und Spezialkulturen. Die Hälfte der Betriebe wirtschaftet biologisch. Etwa 85 % sind Rindvieh haltende Betriebe, während 10 % keine Tiere halten, teilweise aber organisches Material zuführen.

Nach drei Projektjahren lässt sich ein erfreuliches Zwischenfazit ziehen: Die Bodenanalysen, die auf Messungen des organischen Kohlenstoffs beruhen, zeigen im Evaluationsjahr 2024, dass die teilnehmenden Betriebe im Durchschnitt 4.95 Tonnen CO₂ pro Hektare und Jahr gebunden und damit das ursprünglich gesetzte Ziel von 1 Tonne pro Hektare und Jahr um das Fünffache übertroffen haben. Rund 80 % der Betriebe erzielten im Durchschnitt über alle ihre Betriebsparzellen eine Zunahme und erhielten für die erste Projekthälfte den wirkungsorientierten Beitrag ausbezahlt.

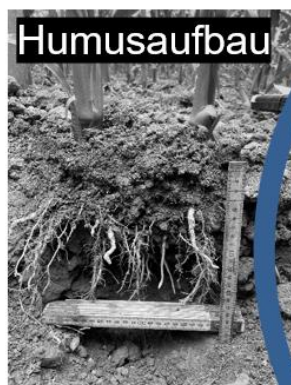
Die Ursachen für die hohen Zunahmen können derzeit noch nicht abschliessend beurteilt werden. Die Auswertung der umgesetzten Massnahmen, basierend auf den Feldkalender-Erhebungen der Landwirtinnen und Landwirte, und deren Wirkung auf die CO₂-Speicherung erfolgt im Jahr 2027 durch das FiBL.

Im Projekt werden verschiedene bewährte Massnahmen zum Humusaufbau umgesetzt. Jeder Betrieb hat eine individuelle und auf seinen Betrieb abgestimmte Humusaufbaustrategie. Abhängig von der Betriebsstruktur und den vorhandenen Möglichkeiten werden unterschiedliche Massnahmen, in Art und Anzahl, umgesetzt. Beispiele aus dem Projekt sind:

- Gründüngungen
- Untersaaten in Getreide, Mais, Raps und Sonnenblumen
- Reduzierte Bodenbearbeitung
- Mistkompostierung / Feldrandkompostierung
- Einarbeiten von Ernteresten
- Biologische und mechanische Tiefenlockerungen
- Kalkung für Krümelbildung und Aggregatstabilität
- Weitere Ansätze wie Effektive Mikroorganismen, Komposttee, Fermente

Mittlerweile sind wir mit 47 Betrieben und 970 Hektaren in die zweite Projektphase gestartet. Der Ebenrain und das FiBL haben mit allen beteiligten Landwirtinnen und Landwirte Evaluationsgespräche sowie eine Zweitberatung durchgeführt. Dabei wurden die bisherigen Erfolge der humusaufbauenden Massnahmen und die Zwischenergebnisse diskutiert,

Veränderungen im Boden anhand Bodenprofile beurteilt und Massnahmen für die zweite Projektphase festgelegt.



November – März
> 4 Wochen nach Düngung/Kalkung/Bearbeitung

Bodenanalyse

PRÜFBERICHT

Proben-Nr.: 25-000-001
Probenahme: HP 000-01
Stoffe: Boden

GRUNDPARAMETERS DES BODENS

Parameter	Methode	Ergebnisse	Einheit	Interpretation
Kies ^{NA}	Schätzung (visuell)	>30%		sehr kiesig
organisches Material (MO)	Corg (COT)	6.2	%	
Corg	Corg (COT)	3.61	%	

NA: nicht-akkreditierte Analysen



Vorleistung Fr. 100.- / ha

Fr. 100.- /t CO₂



Nützliche Links:

Webseite Ebenrain Humusprojekt [Klimaschutz durch Humusaufbau - Kanton Basel-Landschaft](#)

Bericht BLKB und Interviews Landwirte [CO₂ im Boden statt in der Luft: Zwischenbilanz – Blog](#)

Ihre Ansprechperson:

Priscilla Hirsbrunner, LZ Ebenrain Sissach
Tel 061 552 21 37
priscilla.hirsbrunner@bl.ch